

Standortfaktoren und Trends der Branche

Was ist eigentlich »Erziehung und Unterricht«?

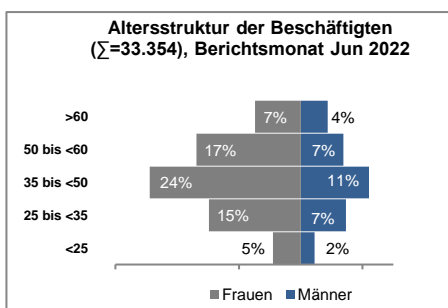
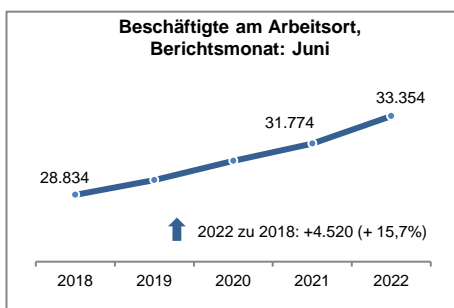
Der Wirtschaftsabschnitt Erziehung und Unterricht gliedert sich nach der Wz. 08 in die Bereiche

- Kindergärten und Vorschulen,
- Grundschulen,
- weiterführende Schulen,
- Tertiärer und post-sekundärer, nicht tertiärer Unterricht und
- sonstiger Unterricht.

Die vergangenen Jahre waren gekennzeichnet durch die Bewältigung der Corona-Pandemie in Kindergärten, Schulen und Hochschulen. Darüber hinaus bestimmen vor allem zwei Themen den Erziehungs- und Unterrichtsbe- reich: Die Inklusion, die allen Schülerinnen und Schülern ein Recht auf eine gemeinsame und bestmögliche Bildung unabhängig von z. B. körperlichen und geistigen Potenzialen einräumt und das Konzept des lebenslangen Ler- nens. »Die Vorstellung, man könne lebenslang ausschließlich von einem in Kindheit und Jugend erworbenen Wissensvorrat zehren, wird der Realität nicht mehr gerecht. Mehr als um die Vermittlung von Wissen geht es daher um die Entwicklung von Motivation, Interesse und Neugier und um die Fähig-

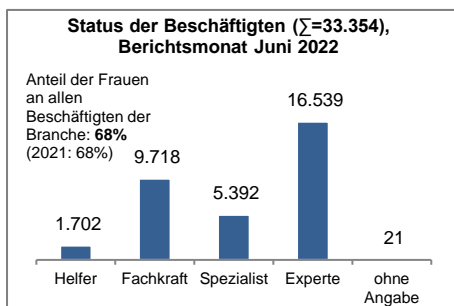
keit, Informationen aufzunehmen, sie mit vorhandenen Kenntnissen zu vernetzen, zu bewerten und gestaltend zu nut- zen.«¹ Im Berichtsmonat Juni 2022 wurden in Brandenburg im Bereich Erziehung und Unterricht (Wirtschaftsabschnitt P nach der Wz 08) **33.354** Beschäftigte (2021: 31.774) registriert. Das entspricht einem Anteil von **3,8%** (2021: 3,6%) an allen Beschäftigten.²

Beschäftigungsentwicklung in Brandenburg



Häufigste Berufe der Beschäftigten:

- Berufe in Erziehung, Soz.arb., Heilerz.pflege
- Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen
- Lehr-, Forschungstätigkeit an Hochschulen
- Lehrtätigkeit in berufsbildenden Fächern, betriebliche Ausbildung, Betriebspädagogik.
- Lehrtätigkeit an außerschulischen Einricht.
- Gesellschaftswissenschaften



Berufskundliche Informationen

Typische Berufe auf Fachkräfteebene sind: [Erzieher/-in](#), [Musiklehrer/-in](#), [Sportlehrer/-in](#).

BERUFENET Berufsfeld: »Soziales, Pädagogik«, Unterthema »Berufe in Erziehung, Schule, Aus- und Weiterbildung«

Aktuell erforderliche **Soft-Skills** (Schlüsselqualifikationen), bezogen auf die Aufnahme einer Tätigkeit im Erziehungs- und Heilerziehungsbereich: Teamfähigkeit, Empathie/Einfühlungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit, Zuverlässigkeit, eine selbständige/strukturierte Arbeitsweise, Kreativität, Flexibilität, Motivation/Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit sowie Verantwortungsbewusstsein. Darüber hinaus stellen Fremdsprachenkenntnisse, interkulturelle Kompetenz, Freude an der Arbeit mit Kindern und Eltern, Lernbereitschaft und

(Selbst-)Reflektionsvermögen einen Wettbewerbsvorteil dar.

Typische **Weiterbildungsberufe** sind z. B. [Berufspädagog/-e/-in](#), [Fachlehrer/-in an berufsbildenden/allgemeinbildenden Schulen](#), [Fachlehrer/-in an Sonderschulen](#), [Lehrkraft für Schulen im Gesundheitswesen](#).

KURSNET

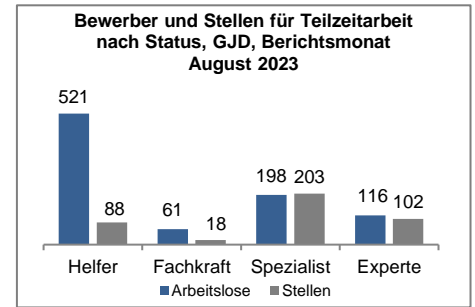
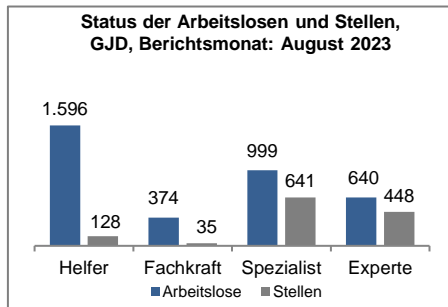
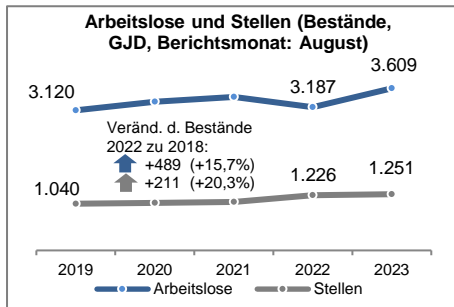
Studienberufe sind z. B. [Lehrer/-in – Berufliche Schulen](#), [Lehrer/-in – Deutsch als Fremdsprache](#), [Lehrer/-in – Förderschulen](#), [Lehrer/-in – Grundschulen](#), [Lehrer/-in – Gymnasium](#), [Lehrer/-in – Schularten der Sekundarstufe I](#).

KURSNET

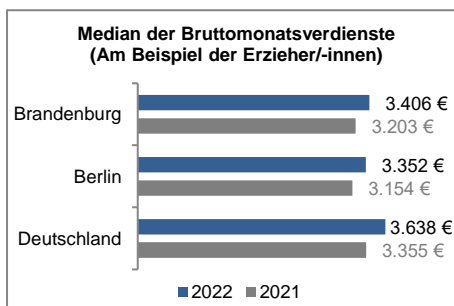
¹ [Bildungsserver Berlin-Brandenburg](#)

² Bei der Interpretation der Zahlen beachten Sie die methodischen Hinweise auf S. 3, Ziff. 1

Arbeitsangebot und –nachfrage, Land Brandenburg

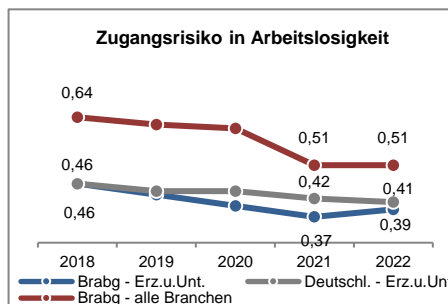
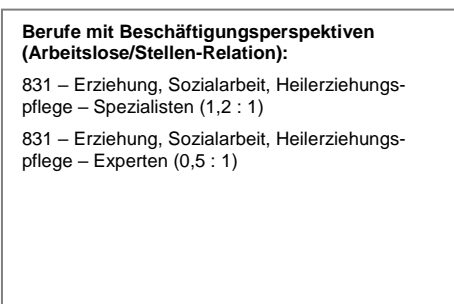
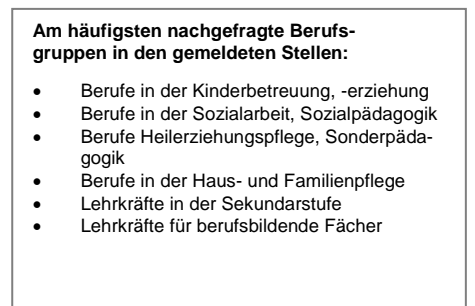
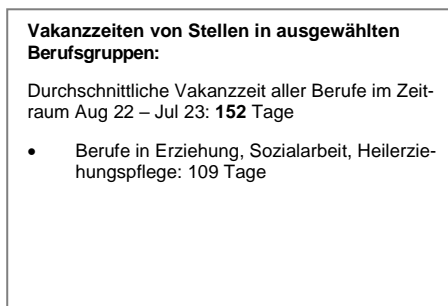


Zusatzinformationen



Stand: 2022

Quelle: [Entgeltatlas](#) der BA



Zusatzinformationen

Detaillierte Informationen über Entgelte finden Sie im [Entgeltatlas](#) der Statistik der BA, sowie beim Gemeinsamen Tarifregister Berlin-Brandenburg der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (<https://www.berlin.de/sen/arbeit/beschaefigung/tarifregister/>). Weitere Angaben über die Branche finden Sie im [Arbeitsmarktmonitor \(AMM\)](#) und der Internetseite »[Branchen im Fokus](#)« des Statistik Services. Ausführliche Informationen zu den Aus- und Weiterbildungen erhalten Sie in [BERUFENET](#), [BERUFETV](#), [KURSNET](#) und der Internetseite »[Berufe auf einen Blick](#)« des Statistik-Services.

Methodische Hinweise

- Die Daten zur **Beschäftigungsentwicklung** beziehen sich auf die Wirtschaftsbranchen, die dem Bereich Erziehung und Unterricht zuzuordnen sind. Gemäß der Klassifizierung der Wirtschaftszweige 2008 (Wz. 08) ist dies der Wirtschaftsabschnitt
 - P (Erziehung und Unterricht)Erfasst werden somit alle Beschäftigten unabhängig davon, ob ihr ausgeübter Beruf an der Wertschöpfung unmittelbar (z. B. Erzieher/-in, Sozialpädagog/-in/-e, Lehrer/-in) oder mittelbar (z. B. Gebäudebetreuer/-in, Sekretariatskräfte) beteiligt ist.

Die Beschäftigten in der Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege werden in den Bundesländern Berlin und Brandenburg unterschiedlich registriert. Im Land Berlin werden sie überwiegend im Wirtschaftsabschnitt P (Erziehung und Unterricht) geführt, da viele Kindertagesstätten und verwandte Einrichtungen Eigenbetriebe sind. Im Land Brandenburg werden sie vorwiegend im Wirtschaftsabschnitt O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung) geführt, da die Kindertagesstätten und verwandte Einrichtungen oftmals kommunale Betriebe sind. Vgl. hierzu die bereits vorliegende Brancheninformation »Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung«.

Die im Land Brandenburg verbeamteten Lehrer werden nicht von der Beschäftigungsstatistik abgebildet und sind somit auch nicht in der Grafik zur Beschäftigungsentwicklung enthalten.
- Die Daten zum **Arbeitsangebot** (Arbeitslose) und zur **Arbeitsnachfrage** (gemeldete Stellen) beziehen sich nicht auf Wirtschaftsklassen, sondern Berufe. Aus den Beschäftigungsdaten des IV-Verfahrens STEP und der »Häufigsten Berufsausbildungen der Beschäftigten« (s. Kasten S. 1) wurde folgende Systematikposition der »Klassifizierung der Berufe 2010« (KIdB 2010) als wichtigste Berufsgruppen im Bereich Erziehung und Unterricht festgelegt:
 - 831: Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege
 - 841: Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen
 - 842: Lehrtätigkeit in berufsbildenden Fächern, betriebliche Ausbildung, Betriebspädagogik
 - 843: Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen
 - 844: Lehrtätigkeit an außerschulischen Bildungseinrichtungen
 - 845: Fahr-, Sportunterricht, außerschulische BildungBei der Interpretation der Zahlen gilt es zu berücksichtigen: Der Bundesagentur für Arbeit werden nicht alle Stellen gemeldet. Daher bilden die gemeldeten Arbeitsstellen nur einen Teil des gesamtwirtschaftlichen Stellenangebots ab. In der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen sind die bei den zugelassenen kommunalen Trägern gemeldeten Arbeitsstellen nicht enthalten.
- Die Ermittlung der aktuell erforderlichen Soft-Skills erfolgte durch Auswertung einer Stichprobe von 100 Stellenangeboten für den Beruf Erzieher/-in in der JOBBÖRSE der Bundesagentur für Arbeit (BA). Für die Recherche der Schlüsselqualifikationen in Stellen für Lehrer lag keine ausreichende Grundgesamtheit vor. Stichtag der Prüfung: 14.09.2023. Bitte beachten Sie ergänzend zu den ermittelten Soft-Skills auch die berufsspezifischen Merkmalsausprägungen in BERUFENET (Zugangsvoraussetzungen ⇒ Arbeits-/Sozialverhalten).
- Infolge von Rundungsdifferenzen bestehen zwischen der Summe der Arbeitslosen/Stellen (Zeitreihe) und der Summe Arbeitslose/Stellen (nach Anforderungsniveau) mitunter geringe Unterschiede.
- Die Einschätzung der Beschäftigungsperspektive einzelner Berufe beruht auf einer Auswertung der Statistik der BA für den Berichtsmonat August 2023 (Gegenüberstellung von Arbeitslosen und gemeldeten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen nach Berufen).
- Die Vakanzenzeiten sind der statistischen Analyse »Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufen (Engpassanalyse) (Monatszahlen)« des Statistik-Services entnommen.
- Erläuterungen zum **Zugangsrisiko**: Das Zugangsrisiko ist definiert als der Anteil der Zugänge in Arbeitslosigkeit von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus dem 1. Arbeitsmarkt einschl. (außer-)betrieblicher Ausbildung an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort (30.06. des gleichen Jahres) im erwerbsfähigen Alter bezogen auf die jeweilige Branche. **Lesebeispiel**: Im Jahr 2022 (ganz genau: im Zeitraum Dezember 2021 bis November 2022) wurden in Brandenburg 0,39 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Bereich Bildung und Erziehung arbeitslos. Damit lag das Risiko, in dieser Branche arbeitslos zu werden etwas niedriger als im Bundesgebiet (0,41) und deutlich niedriger als der Durchschnitt für alle Branchen in Brandenburg (0,51).
- Verwendete **Abkürzungen**:
 - a.n.g. – anderweitig nicht genannt
 - BG – Berufsgruppe (Systematikposition nach der »Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 2010«, Teil der DKZ)
 - Brbg – Brandenburg
 - DKZ – Dokumentationskennziffer (Systematisches Verzeichnis aller Berufe und Wirtschaftsklassen, die in der BA verwendet werden)
 - Dtl. - Deutschland
 - GJS – Gleitende Jahressumme
 - GJD – Gleitender Jahresdurchschnitt
 - JD – Jahresdurchschnitt
 - JS – Jahressumme
 - KIdB – Klassifizierung der Berufe 2010
 - o. S. – ohne Schwerpunkt
 - s.s.T. – sonstige spezifizierte Tätigkeit
 - Wz. – Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
- Die nächste **Aktualisierung** dieser Brancheninformation erfolgt im **September 2024**.